

**Bitte beachten Sie:**

Diese Bescheinigung ist eine Urkunde, zu deren Ausstellung der Arbeitgeber bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses verpflichtet ist (§ 312 SGB III). Dies trifft selbst dann zu, wenn noch ein Arbeitsgerichtsverfahren anhängig ist. Sie ist grundsätzlich dem Arbeitnehmer auszuhändigen. Wer eine Tatsache nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig bescheinigt oder eine Arbeitsbescheinigung nicht oder nicht rechtzeitig aushändigt, handelt ordnungswidrig (§ 404 Abs. 2 Nr. 19 SGB III). Außerdem ist er der Bundesagentur für Arbeit zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet (§ 321 SGB III). Die Bundesagentur für Arbeit ist berechtigt, zur Überprüfung der Angaben Grundstücke und Geschäftsräume des Arbeitgebers während der Geschäftszeit zu betreten und Einsicht in die Lohn-, Melde- oder vergleichbare Unterlagen des Arbeitgebers zu nehmen (§ 319 SGB III). **Eine unvollständig ausgefüllte Arbeitsbescheinigung erfordert Rückfragen oder eine Rückgabe zur Ergänzung.** Achten Sie deshalb bitte darauf, dass alle Felder ausgefüllt werden. Die Hinweise bei den Fragen sollen Ihnen das Ausfüllen erleichtern. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen der Eintragungen bestätigen Sie bitte mit Unterschrift. **Informationen zur Erstellung der Bescheinigung per EDV erhalten Sie bei der Agentur für Arbeit.** Diese Bescheinigung ist auch in das Internet eingestellt ([www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)).

**1 Angaben zu den persönlichen Daten des Arbeitnehmers:**

Vorname:  Versicherungsnummer in der Rentenversicherung  
Familienname:  (wenn nicht bekannt, Geburtsdatum):   
Straße:   
PLZ/Wohnort:

**1.1 Eintragungen in der Lohnsteuerkarte zu Beginn des Jahres, in dem das Beschäftigungsverhältnis endete:**

Jahr:  Lohnsteuerklasse:  Zahl der Kinderfreibeträge:   
Ja Nein  
☐ ☐  
**Erfolgt es spätere Änderungen der Eintragungen?**  
Wenn ja: mit Wirkung ab:  Lohnsteuerklasse:  Zahl der Kinderfreibeträge:

**2 Angaben zum Beschäftigungsverhältnis** (bei den Fragen 2.1 - 2.6 sind Angaben für die letzten 4 Jahre vor dem Ende des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich)**2.1 Der Arbeitnehmer war beschäftigt**

von  bis  zuletzt als   
von  bis  zuletzt als   
letzter Beschäftigungsort:

Mehrere Eintragungen sind nur erforderlich, wenn das Beschäftigungsverhältnis zwischenzeitlich beendet war (z. B. bei Wiedereinstellung). Bitte Dauer und Art der Beschäftigung genau bezeichnen (z. B. Verkäufer, Geschäftsführer, Auszubildender). Das versicherungsrechtliche Beschäftigungsverhältnis endet mit dem Tag, an dem sowohl beim Arbeitnehmer die Weisungsgebundenheit als auch auf Seiten des Arbeitgebers das Weisungsrecht letztmalig vorgelegen hat (z.B. bei einvernehmlicher unwiderruflicher Freistellung); das Arbeitsverhältnis ist dagegen das Rechtsverhältnis (Arbeitsvertrag) zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

**2.2 Hat der Arbeitnehmer für eine zusammenhängende Zeit von mehr als einem Monat kein Arbeitsentgelt erhalten?**

Ja Nein  
☐ ☐

Wenn ja: Für jeden der folgenden Zeiträume wurde die Zahlung von Arbeitsentgelt - für sich allein betrachtet - länger als einen Monat unterbrochen (bitte jeweils gesamten Unterbrechungszeitraum eintragen).

von  bis  Gründe

Gründe: Mutterschaft, Krankheit ohne Lohnfortzahlung, Krankheit des Kindes, Freistellung seitens des Arbeitgebers, Wehrdienst, Erwerbsminderungs-Rente auf Zeit, Elternzeit oder unbezahlte Fehlzeiten

**2.3 Wurde für den Arbeitnehmer das Vorliegen eines Beschäftigungsverhältnisses durch die Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund bestätigt?**

Ja Nein  
☐ ☐

Wenn ja: Bitte Kopie des Bescheides beifügen.

**2.4 War der Arbeitnehmer während des bescheinigten Zeitraumes Teilnehmer eines Qualifizierungs- oder Beschäftigungsprojektes?**

Ja Nein  
☐ ☐



\* I I 2 0 9 0 7 \*

<b>2.5</b>	<b>Wurde der Beschäftigte als arbeitslosenversicherungsfreier Arbeitnehmer geführt?</b>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
	Wenn ja: von _____ bis _____ von _____ bis _____		
<b>2.6</b>	<b>War der Arbeitnehmer zuletzt in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert?</b>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
	Wenn ja: <input type="checkbox"/> Der Arbeitnehmer gehörte der Knappschaftlichen Rentenversicherung an.		

**3 Angaben zur Beendigung des Beschäftigungs-/Arbeitsverhältnisses**  
Angaben sind auch erforderlich, wenn ein befristetes Arbeitsverhältnis vorzeitig beendet wurde.

**3.1** ☐ Das Arbeitsverhältnis wurde gekündigt/beendet am \_\_\_\_\_ zum \_\_\_\_\_

durch ☐ den Arbeitgeber ☐ Aufhebungsvertrag ☐ den Arbeitnehmer

Wenn durch den Arbeitgeber:

<p>→ Die Kündigung/Beendigung erfolgte schriftlich.</p> <p>→ Es handelt sich um eine betriebsbedingte Kündigung gem. § 1a KSchG mit Abfindungsangebot.</p> <p>→ Der Arbeitnehmer hat Kündigungsschutzklage innerhalb der Frist gem. § 4 KSchG erhoben.</p> <p>→ Vertragswidriges Verhalten des Arbeitnehmers war Anlass. Bitte ggf. das vertragswidrige Verhalten kurz schildern (ggf. unter Ziffer 9 fortsetzen).</p> <p>_____</p> <p>Wenn ja: Der Arbeitnehmer war wegen desselben Verhaltens bereits abgemahnt worden. Ggf. Datum der Abmahnung: _____</p> <p>→ Vor oder nach der Kündigung wurden zusätzliche Vereinbarungen getroffen (z.B. Abwicklungsvertrag).</p> <p>→ Eine Sozialauswahl wurde vorgenommen: <input type="checkbox"/> entfällt bei personenbedingter Kündigung.</p> <p><b>Hinweis:</b> Diese Tatsachenerklärung durch den Arbeitgeber bewertet nicht, ob eine Sozialauswahl vorzunehmen war oder die Sozialauswahl den Vorschriften des KSchG entspricht.</p> <p>Wenn ja: Die Sozialauswahl wurde von der Agentur für Arbeit geprüft (Sammelentscheidung).</p> <p>Wenn ja: von der Agentur für Arbeit _____</p>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
---	--------------------------------	----------------------------------

Bei Lösung des Arbeitsverhältnisses durch Aufhebungsvertrag oder Kündigung durch den Arbeitnehmer:  
Der Arbeitgeber hätte das Arbeitsverhältnis gekündigt:

Wenn ja: am \_\_\_\_\_ zum \_\_\_\_\_

betriebsbedingt: ☐ Ja ☐ Nein

wegen vertragswidrigen Verhaltens: ☐ Ja ☐ Nein

**3.2** ☐ Das Arbeitsverhältnis war bei Abschluss des Arbeitsvertrages befristet bis zum \_\_\_\_\_

Der befristete Arbeitsvertrag wurde abgeschlossen am \_\_\_\_\_

Ggf. Verlängerung am \_\_\_\_\_ Die Befristung erfolgte schriftlich: ☐ Ja ☐ Nein

Die befristete Beschäftigung war für mind. 2 Monate vorgesehen und eine Möglichkeit der Weiterbeschäftigung wurde durch den Arbeitgeber bei Abschluss des Vertrages in Aussicht gestellt. ☐ Ja ☐ Nein

**3.3** ☐ Es bestand ein Ausbildungsverhältnis, das mit Bestehen der Abschlussprüfung endete.

**3.4** ☐ Das Beschäftigungsverhältnis ist beendet, das Arbeitsverhältnis besteht jedoch fort (z. B. bei einvernehmlicher unwiderruflicher oder sonstiger Freistellung während der Kündigungsfrist oder Aussteuerung aus dem Krankengeldbezug).

Grund: \_\_\_\_\_

Zeitraum: \_\_\_\_\_

**4 Angaben zur wöchentlichen Arbeitszeit**

Die vereinbarte durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit betrug zuletzt \_\_\_\_\_ Stunden/Woche

☐ Vollzeitarbeit ☐ Teilzeitarbeit

Abweichungen von der vereinbarten Arbeitszeit in den letzten 42 Monaten der Beschäftigung:

von _____	bis _____	_____	Stunden/Woche
von _____	bis _____	_____	Stunden/Woche

Grund: ☐ Altersteilzeitvereinbarung ☐ Sonstige Teilzeitvereinbarung

☐ Vereinbarung über flexible Arbeitszeiten mit Arbeitsphasen und Freizeitphasen (§ 7 Abs. 1a Viertes Buch Sozialgesetzbuch)

Bei Vorliegen einer solchen Vereinbarung:  
Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten beträgt \_\_\_\_\_ Stunden/Woche

**5**

### Angaben zum Arbeitsentgelt

[illegible]

6

**Zusätzliche Angaben zum oben bescheinigten Arbeitsentgelt**

6.1	Sind im bescheinigten Arbeitsentgelt beitragspflichtige Einmalzahlungen enthalten?
-----	--

Ja ☐      Nein ☐

Wenn ja:

Betrag EUR		im Abrechnungszeitraum	
Betrag EUR		im Abrechnungszeitraum	
Betrag EUR		im Abrechnungszeitraum	
Betrag EUR		im Abrechnungszeitraum	
Betrag EUR		im Abrechnungszeitraum	

**6.2** Wurde das Arbeitsentgelt in einem Beschäftigungsverhältnis in den neuen Bundesländern einschl. des ehemaligen Ostteils von Berlin erzielt, ohne dass es sich um eine Entsendung handelte?

Ja ☐      Nein ☐

### 6.3 Zusatzangaben nur für Heimarbeiter für die bescheinigten Abrechnungszeiträume

Urlaubsanspruch/Jahr:		Tage	Bescheinigte tatsächliche Urlaubstage:	
-----------------------	--	------	--	--

Im bescheinigten Bruttoarbeitsentgelt enthaltenes Urlaubsentgelt:	Betrag EUR
---	------------

**gezahlt:** ☐ bei Urlaubsantritt ☐ als lfd. Entgeltzuschlag

**7 Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeits-/Beschäftigungsverhältnisses**

**7.1 Wurden Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeits-/Beschäftigungs- bzw. Heimarbeitsverhältnisses gezahlt oder besteht hierauf noch ein Anspruch?** Ja ☐ Nein ☐

☐ ist ungewiss, Grund: \_\_\_\_\_

**7.2 Wenn ja:** Es wurde gezahlt oder ist noch zu zahlen Ja ☐ Nein ☐  
**- Arbeitsentgelt** über das Ende des Beschäftigungsverhältnisses hinaus ☐ ☐  
Wenn ja: für die Zeit bis einschließlich \_\_\_\_\_

**7.3 - Urlaubsabgeltung** wegen der Beendigung des Beschäftigungs-/Arbeits-/ Heimarbeitsverhältnisses ☐ ☐  
Wenn ja: Wäre der noch zustehende Urlaub im Anschluss an das Arbeits-/ Beschäftigungs-  
verhältnis genommen worden, hätte er nach den gesetzlichen/  
(tarif-)vertraglichen Bestimmungen gedauert bis einschließlich \_\_\_\_\_

**7.4 - Abfindung, Entschädigung oder ähnliche Leistung** wegen der Beendigung des  
Beschäftigungs-/Arbeits- bzw. Heimarbeitsverhältnisses. ☐ ☐  
Wenn ja: Leistung: \_\_\_\_\_  
Höhe Brutto (auch bei Nettoabfindung) ohne Beträge, die der Arbeitgeber für die Rentenversicherung  
des Arbeitnehmers nach § 187a Abs. 1 SGB VI oder vergleichbare Beiträge für berufsständische  
Versorgungseinrichtungen aufwendet, wenn das Arbeitsverhältnis frühestens mit Vollendung des  
55. Lebensjahres des Arbeitnehmers beendet worden ist: Betrag EUR \_\_\_\_\_  
Dauer der Betriebs-/Unternehmenszugehörigkeit (auf volle Jahre nach unten abgerundet): \_\_\_\_\_ Jahre  
Im Falle eines Aufhebungsvertrages oder der Arbeitnehmerkündigung: Ja ☐ Nein ☐  
Wäre die Leistung auch bei einer arbeitgeberseitigen Kündigung gezahlt worden, die an  
Stelle des Aufhebungsvertrages oder der Arbeitnehmerkündigung erfolgt wäre? ☐ ☐  
Ja ☐ Nein ☐  
Entspricht die Abfindung einem Betrag von bis zu 0,5 Monatsgehältern pro Beschäfti-  
gungsjahr? ☐ ☐  
Ja ☐ Nein ☐

**7.5 - Vorruhestandsgeld** oder eine vergleichbare Leistung ☐ ☐  
Wenn ja: ab \_\_\_\_\_ in v. H. des Bruttoarbeitsentgelts: \_\_\_\_\_ v. H.

**8 Angaben zur Kündigungsfrist**

**8.1 Die maßgebende (gesetzl., tarifvertragl., vertragl.) Kündigungsfrist des Arbeitgebers beträgt**  
\_\_\_\_\_ Kalendertage \_\_\_\_\_ Werktage \_\_\_\_\_ Wochen \_\_\_\_\_ Monate  
zum ☐ Ende der Woche ☐ 15. des Monats ☐ Monatsende ☐ Ende des Vierteljahres ☐ ohne festes Ende

**8.2 War die ordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber/Auftraggeber/  
Zwischenmeister gesetzlich oder (tarif-)vertraglich zeitlich unbegrenzt ausgeschlossen?** Ja ☐ Nein ☐  
Ja ☐ Nein ☐  
Wenn ja: Erfolgte eine fristgebundene Kündigung aus wichtigem Grund? ☐ ☐  
Wenn ja: Grund: \_\_\_\_\_

**War die ordentliche Kündigung zeitlich begrenzt ausgeschlossen?** Ja ☐ Nein ☐  
Wenn ja: Grund: \_\_\_\_\_

**8.3 War die ordentliche Kündigung (tarif-)vertraglich nur bei einer Abfindung,  
Entschädigung oder ähnlichen Leistung zulässig?** Ja ☐ Nein ☐  
Wenn ja: Liegen gleichzeitig die Voraussetzungen für eine fristgebundene Kündigung  
aus wichtigem Grund vor oder wären diese ohne besondere (tarif-)vertragliche  
Kündigungsregelung gegeben gewesen? ☐ ☐

**9 Sonstige Hinweise des Arbeitgebers an die Agentur für Arbeit** (ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

\_\_\_\_\_

**10 Ansprechpartner, Firmenstempel, Unterschrift**

Für Rückfragen der Agentur für Arbeit und Schriftwechsel: Geschäftszeichen: \_\_\_\_\_  
Ansprechpartner/in (Angabe freiwillig) ist Frau/Herr \_\_\_\_\_ Telefondurchwahl: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Name und Anschrift (Firmenstempel) Datum/Unterschrift des Arbeitgebers (für Heimarbeiter  
auch des Zwischenmeisters) oder seines Beauftragten